



# Bestand und Auswirkungen Varianten 1 und 3 Boden und Wasser

## BODEN

### Schutzgebiete

Im UR befindet sich kein Bodenschutzwald. [1]

### Bestand

#### Bodentypen [2]

- Anmoorgley
- Braunerde-Tschernosem
- Gley-Tschernosem
- Humusgley
- Pararendzina
- Pseudogley-Tschernosem
- Regosol
- Tschernosem
- Böden mit sonstiger Nutzung, Siedlungen, Gewässer etc.

#### Funktion als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte [3]

Im UR befinden sich keine Archivböden.

#### Funktion für die Biotopentwicklung [4]

Im UR befinden sich keine Böden mit bes. Bedeutung für die Entwicklung besonderer Biotope (Extremstandorte).

#### Natürliche Ertragsfähigkeit / landwirtschaftliche Eignung der Böden [4]

Böden mit lokaler Bedeutung für die natürliche Ertragsfähigkeit (nach SQR)

#### Nachrichtlich [3]

- Hohes Standortpotential für natürliche Pflanzengesellschaften (Naturnähe)
- Hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit (Ertragsfähigkeit)

## WASSER

### Schutzgebiete und verbindliche Festsetzungen [5]

Im UR befinden sich keine Wasserschutzgebiete.

- Festgesetztes Überschwemmungsgebiet nach § 76 WHG

### Bestand

#### Grundwasser [4]

Grundwassernahe Bereiche < 1,8 m Flurabstand (im Bereich des Anmoorgleys (Bodentyp 1))

#### Geschüttheit / Verschmutzungsempfindlichkeit [6]

- Geschüttheit (hohe bis sehr hohe Verschmutzungsempfindlichkeit)
- Hydroisohypsen in m NNH
- Grundwasserfließrichtung [5]

#### Oberflächenwasser [7]

- Stillgewässer (Nummerierung entsprechend Kapitel 2.2.5.5. UVS-Bericht)
- Fließgewässer

#### Gewässerstrukturgüte [8]

- mäßig verändert
- stark verändert

#### VORBELASTUNGEN [5], [7], [9], [10]

- Alllastenpunkt
- Alllastenverdachtsfläche
- Deponie, Abgrabung, Aufschüttung (vgl. Karte Bestand Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt)
- Wasserwirtschaftliche Anlage und Abwasser
- Linearer Emittent
- Bestehendes Straßen- und Wegenetz
- Bahntrasse
- Siedlungsfläche

#### SONSTIGE PLANZEICHEN

- Grenze des Untersuchungsraumes (UR)

#### WIRKUNGEN UND WIRKZONEN

- Variante 1
- Variante 3
- Wirkzone (Funktionsbeeinträchtigung x m)
- Baufeld
- Rückbau

## AUSWIRKUNGEN

### Flächenverlust

- Dauerhafter Flächenverlust / Überbauung

### Flächenbeanspruchung

- Temporäre Flächenbeanspruchung (baubedingt)

### Zerschneidung

- Zerschneidung von Überschwemmungs- oder Wasserschutzgebieten
- Funktionsbeeinträchtigung durch Überbauung eines Fließgewässers

### Immissionen

- Funktionsbeeinträchtigung
- Nährstoff-/Schadstoffeintrag in verschmutzungsempfindliche Bereiche

**Quellenverzeichnis**  
 [1] Untere Forstbehörde Halle (Saale), Stellungnahme vom 24.05.2018  
 [2] Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt, Regionalbodenkarte (RBK50), Maßstab 1:50.000, Stand 2015  
 [3] Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, Bodenfunktionsbewertungsverfahren (BFV-LAU), Stand 2012  
 [4] Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt, Thematische Bodenkarte (TBK50), Maßstab 1:50.000, Stand 2015  
 [5] Raumordnungskataster, Stand 2015  
 [6] Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt, Stand 2014/15  
 [7] Biologien und Nutzungstypen aus der CIR Luftbildinterpretation basierend auf Luftbildern des Jahres 2009 (1:10.000) (BTIT 2009)  
 [8] Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt, Gewässerstrukturkarte Sachsen-Anhalt, Erneuerliche Ausgabe 2004  
 [9] Flächennutzungsplan der Stadt Halle (Saale), Stand 01/2018  
 [10] Flächennutzungsplan der Gemeinde Kabelsketal, Stand 05/2014



		geprüft:	Okt. 2020	sdo
		gezeichnet:	Okt. 2020	sbo
		Datum	Zeichen	
Projekt Nr.: H1717				

	Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt Regionalbereich Süd An der Fließwegkaserne 21 06130 Halle (Saale)	geprüft:	
		Reg.-Nr.:	

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

# VORUNTERSUCHUNG

Straßenbauverwaltung des Landes Sachsen-Anhalt Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt Regionalbereich Süd		Unterlage / Blatt Nr.:	19.1 / 6-1
Straße: B 6 Station:		Umweltverträglichkeitsstudie Bestand und Auswirkungen Boden und Wasser	
PROJIS-Nr.: 1517990430		Maßstab: 1:5.000	

## B 6 Ortsumgebung Bruckdorf

Aufgestellt: Halle (Saale), den Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt, Regionalbereich Süd	Überprüft / Genehmigt: Magdeburg, den Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt, Zentrale
Im Auftrag _____	Im Auftrag _____
Gesehen: Magdeburg, den Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt	Im Auftrag _____